

# Tätigkeitsbericht 2019



**IN VIA Hamburg e.V.**

## Inhalt

2	Vorwort
3	OKJA - Offene Kinder- und Jugendarbeit
5	Schule
7	Migration
9	Beschäftigung und Qualifizierung
11	[U25] - Online Suizidprävention
12	Ehrenamt
13	Organigramm
14	Daten und Fakten
15	Danksagung
17	Impressum

*Titelfoto:*

*Fußballerinnen des Projektes **Spielmacher** -  
Zukunft gestalten durch Bildung und Fußball*

**Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

Wir von IN VIA Hamburg e.V. treten für das Zusammenwachsen der Gesellschaft ein, leisten täglich Integrationsarbeit und fördern tolerantes Denken und Handeln.

Gemeinsam stärken wir Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene und schaffen Voraussetzungen zur Orientierung, Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung, Begleitung, Vernetzung und Information.

Ich möchte Sie auf unsere Kampagne **Komm wie du bist** aufmerksam machen, der Leitsatz, mit dem wir 2020 die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in den Fokus rücken werden.

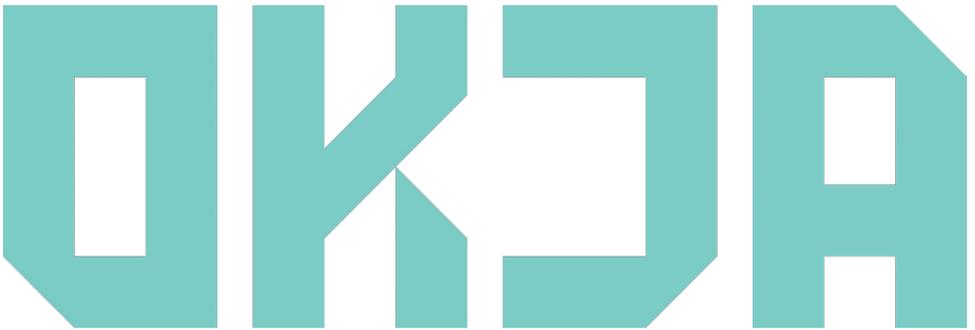
Die OKJA unterstützt die Entwicklung eigenverantwortlicher und gemeinschaftsfähiger Persönlichkeiten und arbeitet vernetzt und kooperativ im Sozialraum. Wichtige Beziehungs- und Bildungsarbeit wird in unseren sechs Jugendhäusern neben vielfältigen Angeboten geleistet. Helfen Sie bitte mit, diesen bedeutsamen Bereich zu stärken.

Wir danken unseren Unterstützer\*innen für die Zeit-, Geld- und Sachspenden. Ihr Engagement macht unsere Arbeit erst möglich.

Herzliche Grüße,

 Sandra Kloke

# Offene Kinder- und Jugendarbeit



## Komm wie du bist

**Dieser Leitsatz ist 2019 im Rahmen der Kampagne „OKJA - Komm wie du bist“ für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) entstanden und beschreibt die grundlegende Haltung und Arbeitsweise unserer Jugendzentren.**

Als einer der größten Arbeitsbereiche bei IN VIA Hamburg ist die OKJA immer wieder ein Spiegel der Bedarfe junger Menschen und deren Lebenswelten.

Wir begegneten 2019 in den sechs Häusern der OKJA insgesamt 36.606 Menschen im Alter von 6 - 27 Jahren.

IN VIA bietet dieser Vielzahl an jungen Menschen ein zweites Zuhause. Pädagog\*innen fördern die individuellen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen der Jugendlichen und gestalten bedarfsorientiert gemeinsam mit ihnen ihre Freizeit.

Die Besucher\*innen nehmen die Angebote freiwillig und meist kostenfrei in Anspruch.

In der OKJA erfahren sie ein aufgeschlossenes Gegenüber, das sie, ohne Druck auszuüben, vorurteilsfrei begleitet, berät und unterstützt. Niedrigschwellige Beratungsangebote

werden aufgrund der guten Beziehung zu den Fachkräften besonders oft genutzt. Wir unterstützen die jungen Menschen auf ihrem Weg und helfen

Jugendlichen vor Ort Aktionen. Ziel ist es, ein großflächiges Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung der OKJA in und durch die Gesellschaft und



*Offline-Reise / Freizeitzentrum Feuervogel*

ihnen, ihre eigenen Berufs- und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Das Jahr 2020 steht vollkommen unter dem Slogan der Kampagne „Komm wie du bist“. Die Mitarbeiter\*innen dieses Arbeitsbereiches entwickeln Materialien und gestalten aktiv mit den

der Politik zu erreichen, denn häufig mangelt es an einer ausreichenden Finanzierung der Häuser, um bedarfsgerechte Angebote für die Besucher\*innen einzurichten.

Mit der OKJA Kampagne möchten wir für mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgen und auf die Wichtigkeit unserer Arbeit hinweisen, sodass die Handlungsfähigkeit der OKJA auch in Zukunft sichergestellt ist.

*Philip Haug*



*Per Siebdruck werden die ersten T-Shirts für unsere Kampagne gefertigt.*

*„Die Zusammenarbeit mit IN VIA Hamburg e.V. in der GBS, GTS und der Schulsozialarbeit ist für die Schule eine starke Unterstützung. Besonders die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter\*innen vor Ort empfinde ich zu jeder Zeit kompetent, lösungsorientiert und verantwortungsvoll.“ (Michael Stüper, Schulleiter der Katholischen Schule Harburg)*

# Schule als Lern- und Lebensort für alle Schülerinnen und Schüler

**An dieser Aufgabe mitzuarbeiten prägt unsere Arbeit im Fachbereich Schule und Jugendhilfe. Seit vielen Jahren arbeiten wir in der Schulsozialarbeit, Ganztagsbetreuung, Lernförderung und unseren integrativen und temporären Lerngruppen in guter Kooperation mit Familien, Schulen und anderen Partnern.**

Zum Beispiel mit einem syrischen Jungen, der 2016 mit seiner Familie nach Hamburg gezogen ist. Seine noch geringen Deutschkenntnisse und sein sehr zurückhaltendes Verhalten erschwerten es ihm, in der Schule Anschluss zu finden. Er fühlte sich über lange Zeit in seiner Klasse isoliert und unglücklich. Nach einigen Monaten Teilnahme an einer kleinen Lerngruppe in der Schule, in Einzelgesprächen und der Zusammenarbeit mit seinen Eltern, ist es ihm Schritt für Schritt gelungen, Vertrauen zu fassen, seine Situation zu reflektieren und eigene Fähigkeiten zu erkennen. Damit hat sich sein Verhalten im Unterricht und Pausen gegen-

über Gleichaltrigen so verändert, dass er heute gerne in die Schule geht und Freundschaften geschlossen hat.

Immer wieder gibt es Schüler\*innen, die sich in der Schule nicht wahrgenommen und verstanden fühlen. Das macht es ihnen schwer, sich aufs Lernen, Lehrkräfte und Mitschüler\*innen einzulassen und sie drohen verloren zu gehen. Sie reagieren darauf sehr unterschiedlich. Einige fallen in der Schule z. B. durch störendes, regelloses, aggressives Verhalten auf und geraten ständig in Konflikte. Andere vollziehen einen extremen Rückzug in sich selbst bis hin zum Schulabsentismus.

Die pädagogischen Fachkräfte von IN VIA Hamburg e.V. unterstützen die Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und die Schule dabei, gemeinsam einen Weg zu finden, Probleme und Krisen zu überwinden. Als neutrale Ansprechperson der Jugendhilfe tragen sie mit fachlicher Kompetenz, Empathie, Ideenreichtum und einem vielfältigen methodischen Handlungsrepertoire dazu



## *2. Chance / Lichtspiel-Kunstprojekt*

bei, Sprachlosigkeit zu überwinden, zur Annahme von Hilfe zu motivieren und (Selbst)Vertrauen zu entwickeln.

In VIA Hamburg e.V. berät und begleitet Schüler\*innen und ihre Familien in Konflikt- und Krisensituationen. Gleichzeitig führen die Mitarbeitenden lebensweltbezogene präventive Gruppenangebote und Projekte an Schulen durch. Sie bringen die Perspektive der Jugendhilfe in den Schulalltag ein und stehen allen an Schule Beteiligten als verlässliche Ansprechpersonen zur Seite. Durch die Vernetzung zu trägerinternen Einrichtungen und Hilfeeinrichtungen im Sozialraum eröffnet IN VIA Hamburg e.V. Schulen, Schüler\*innen und Familien den Zugang zu Beraterischer und therapeutischer Unterstützung oder begleiten bei sozialräumlicher Integration, die über die Schule hinausreicht.

Schön zu sehen, wie z.B. Eltern in den Familienklassen gemeinsam mit ihren Kindern lernen und lachen, sich gegenseitig Ratschläge geben, Schwellenängste zur Schule abbauen und sich mit großer Selbstverständlichkeit interessieren und engagieren. Sie treten in einen Dialog mit Lehrkräften, der zu einem gegenseitigen Verständnis beiträgt und damit den Kindern hilft, den Schulalltag besser zu meistern.

Schulleitungen und Lehrkräfte schätzen eine Erweiterung der Perspektiven durch die Zusammenarbeit. Das freut uns zu hören. So kommen wir gemeinsam dem Ziel näher, Benachteiligungen auszugleichen und umfassende Teilhabe an Bildungsangeboten zu fördern.

*Beate Martens*

# Migration

Der Migrationsbereich ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Projekten, aber auch unterschiedlichen Menschen, die diese in Anspruch nehmen.

Die jungen Menschen sind neu in Deutschland, haben einen Flucht- oder einen Migrationshintergrund. Es sind Jugendliche, Heranwachsende und junge Eltern, die Angebote zu Bewerbungsschreiben, Ausbildungs-, Be-

rufs- und Praktikumssuche, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Beratungen zu lebenspraktischen Fragen, Hausaufgabentreffs, Freizeitangebote oder Angebote zum Demokratieverständnis wahrnehmen.

Speziell für Mädchen und Frauen wurden Sprachförder-, Koch-, Mädchen-, Fußball- und Schwimmangebote initiiert. Ein weiterer Schwerpunkt 2019 war die aufsuchende Arbeit, bei der



YOUNI WORTH - Die Ausstellung der Jugendmigrationsdienste



*Ausflug in den Hansapark*

Jugendliche gezielt in bestehende Aktivitäten weitergeleitet oder ein bedarfsgerechtes Angebot eingerichtet wurden.

Die Kontakte finden sowohl an unterschiedlichen IN VIA Standorten als auch direkt dort statt, wo die Menschen leben bzw. anzutreffen sind, z.B. in öffentlichen Unterkünften, Begegnungstreffs und Schulen.

Die Arbeit wird von 134 Ehrenamtlichen unterstützt. Die Ehrenamtlichen sind als Kulturdolmetscher, Lernzeitunterstützung, Kiezläufer, Kinderbetreuerinnen, Paten, Sprachlehrerinnen dabei und unterstützen bei Freizeitangeboten sowie beim Ausfüllen von Formularen.

Die Anliegen der Zielgruppen sind nicht nur individuell, sondern auch

gesellschaftlich geprägt. Ein großes Thema ist die Wohnungssuche bzw. der Auszug aus den öffentlichen Einrichtungen, der sich durch den Hamburger Wohnungsmangel als sehr schwierig erweist.

Es ist zu erwarten, dass das Thema Schulden im Jahr 2020 für die Ratsuchenden präsenter wird.

Die Projekte und Unterstützungsangebote im Migrationsbereich werden sehr gut angenommen. Dies liegt vor allem daran, dass die Kolleginnen und Kollegen durch Empathie, Einfühlungsvermögen, Fachlichkeit, lösungsorientiert, bedarfsgerecht und mit einer interkulturellen Kompetenz sich der Menschen annehmen.

*Janina Eggers*

# Beschäftigung und Qualifizierung

## IN VIA schafft Arbeitsplätze und ermöglicht soziale Teilhabe

Mit dem Teilhabechancengesetz startete die Bundesregierung im Januar 2019 ein neues Programm zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, um den Betroffenen die Chance zu geben, am Arbeitsleben und somit auch am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Im Jahr 2019 wurden bei IN VIA insgesamt 27 neue Arbeitsplätze geschaffen. IN VIA verfügt über eine langjährige Expertise in der Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen, vor allem in gemeinnützigen Projekten. Wir setzen uns dabei für besonders benachteiligte und geringqualifizierte Menschen ein, die wenig Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben.

Die vorgesehenen Lohnkostenzuschüsse reichen leider nicht aus, um neue gemeinwohlorientierte Projekte aufzubauen. Mit einer Finanzierung über die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) ist es uns aber zumindest gelungen, den Beschäftigten des auslaufenden Bundesprogramms „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ 20 geförderte Stellen im Quartiersprojekt Upcyclingwerkstatt anzubieten.

Die **Upcyclingwerkstatt** arbeitet eng mit dem **Sozialkaufhaus** von IN VIA zusammen, das gespendete Dinge des täglichen Bedarfs zum Selbstkostenpreis an Bedürftige verkauft. Durch Upcycling leistet IN VIA einen Beitrag

zum Ressourcen- und Umweltschutz. Nicht mehr brauchbare Gegenstände, Materialreste und Abfallprodukte können dank der Upcyclingwerkstatt sinnvoll wiederverwertet werden. Aus alten Planen werden in aufwendiger handwerklicher Arbeit z.B. trendige Taschen und Accessoires angefertigt. Das Projekt bietet Arbeitsplätze in



einem geschützten Rahmen und soziale Teilhabe für Menschen, die schon sehr lange Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Für eine gelungene Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland sind neben dem Spracherwerb die berufliche Qualifizierung und Integration in den Arbeitsmarkt eine grundlegende Voraussetzung. IN VIA Hamburg e.V. leistet mit zahlreichen Projekten seinen Beitrag.

Um den Zugang von Flüchtlingen zu Qualifizierung und Beschäftigung zu verbessern, wurde im letzten Jahr die Absicherung des Aufenthaltes für die Dauer einer Ausbildung (sog. Ausbildungsduldung) stark ausgeweitet. Selbst wenn der Schritt in die Ausbildung geschafft ist, stellt das Lernen und der berufliche Alltag mit allen sprachlichen Anforderungen für viele Flüchtlinge eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund werden sie im Bezirk Eimsbüttel von engagierten pädagogischen Kräften von IN VIA Hamburg e.V. im Rahmen von **ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)** unterstützt. Die Auszubildenden erhalten hier neben dem Nachhilfeunterricht auch Beratung für alle Lebenslagen.

Das Angebot ist nicht nur für Geflüchtete oder Teilnehmende mit Migrationshintergrund konzipiert, diese Zielgruppe bildet jedoch die Mehrheit, da sie aufgrund sprachlicher Schwierigkeiten besonders viel Unterstützung benötigt.

Eine niedrigschwellige Vermittlung von berufsbezogenen Kompetenzen (Sprache, mathematische Grundkenntnisse, EDV) im Rahmen einer Tätigkeit ist im Jahr 2019 auch im Kontext von Arbeitsgelegenheiten (AGH) verstärkt in den Fokus geraten. Während ihrer Teilnahme an der AGH Maßnahme **„Teilhabechancen erhöhen – Café fair und mehr“** konnten sich 25 arbeitslose Personen in den Berufsfeldern Küche, Service und Verkauf ausprobieren und dabei ihre berufsbezogenen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Diese Zielsetzung wird ab Februar 2020 auf alle Arbeitsgelegenheiten in Hamburg u.a. auch auf unsere **Grüingruppen** erweitert. Arbeitslose Menschen mit und ohne Migrationshintergrund können im Rahmen von AGH nach dem Prinzip „learning by doing“ die tätigkeitsbezogenen Kompetenzen und ihre Sprachfertigkeiten praktisch trainieren.

IN VIA bietet insgesamt 175 AGH Plätze in den Bezirken Harburg, Altona und Wandsbek an.

Im ESF Projekt **„LAura - Lernen und Arbeiten für Frauen aus aller Welt“** steht die berufliche Integration von Migrantinnen im Vordergrund. Durch Teilnahme an Kursen und Coaching werden Arbeitslose fit für den Job und die Ausbildung gemacht.

*Agnieszka Biskup*

# [U25] Du bist wichtig!

**[U25] Online Suizidprävention, die online Beratung für junge suizidgefährdete Jugendliche, gibt es bei uns seit 2013. Jährlich bilden wir in Hamburg bis zu 15 ehrenamtliche Peerberater\*innen aus, die qualifiziert junge Menschen in Krisen online begleiten.**

[U25] Ehrenamtliche bringen das mit, was sie erlebt haben und was sie weitergeben möchten und genau das ist es, was [U25] so besonders macht. Der Ansatz auf Augenhöhe, der so vielen jungen Menschen eine wichtige lebensrettende Begegnung schenkt.

2019 wurden 14 Peerberater\*innen ausgebildet - die Hälfte davon waren junge Männer, was für das Projekt immer wieder großartig ist, da meist 80% weiblich sind – sowohl bei den Nutzer\*innen als auch bei den Hilfesuchenden.

Die Hilfesuchenden kamen auch in 2019 mit vielfältigen Problemlagen. Der größte Anteil der Hilfesuchenden ist unfassbar verzweifelt und einsam, sie sind und fühlen sich abgehängt inmitten unserer Gesellschaft.

Im Sommer und Herbst war [U25] mehrmalig zu Gast im Opernloft zur Aufführung des Werthers. Passend zum Thema waren Peerberater\*innen vor Ort, um [U25] vorzustellen.

Wir waren eingeladen zum Konzert von LAUV, einem bekannten Musiker, der aufgrund seiner eigenen Krankheitsgeschichte unser Projekt [U25] unterstützt.

Eine schöne Kombination, Kunst und Musik mit einem so wichtigen Thema und Angebot zu verbinden. Und genau das ist unsere Herausforderung für 2020:

## **[U25] muss noch lauter werden!**

Nicht für die Hilfesuchenden. Anfragen gibt es viel mehr als wir bearbeiten können. Wir wollen lauter werden für Sponsoren, Unterstützende und Finanziere, denn Zielsetzung ist, dieses besondere Hilfsangebot auszubauen und zu sichern.



# Ehrenamt



*Kiezläufer\*innen Harburg*

Über 130 Ehrenamtliche sind bei uns aktiv; engagierte junge und ältere Menschen, die uns und anderen Menschen ihre Zeit schenken. Die Hilfen sind so bunt und vielfältig wie die Menschen, die zu uns kommen.

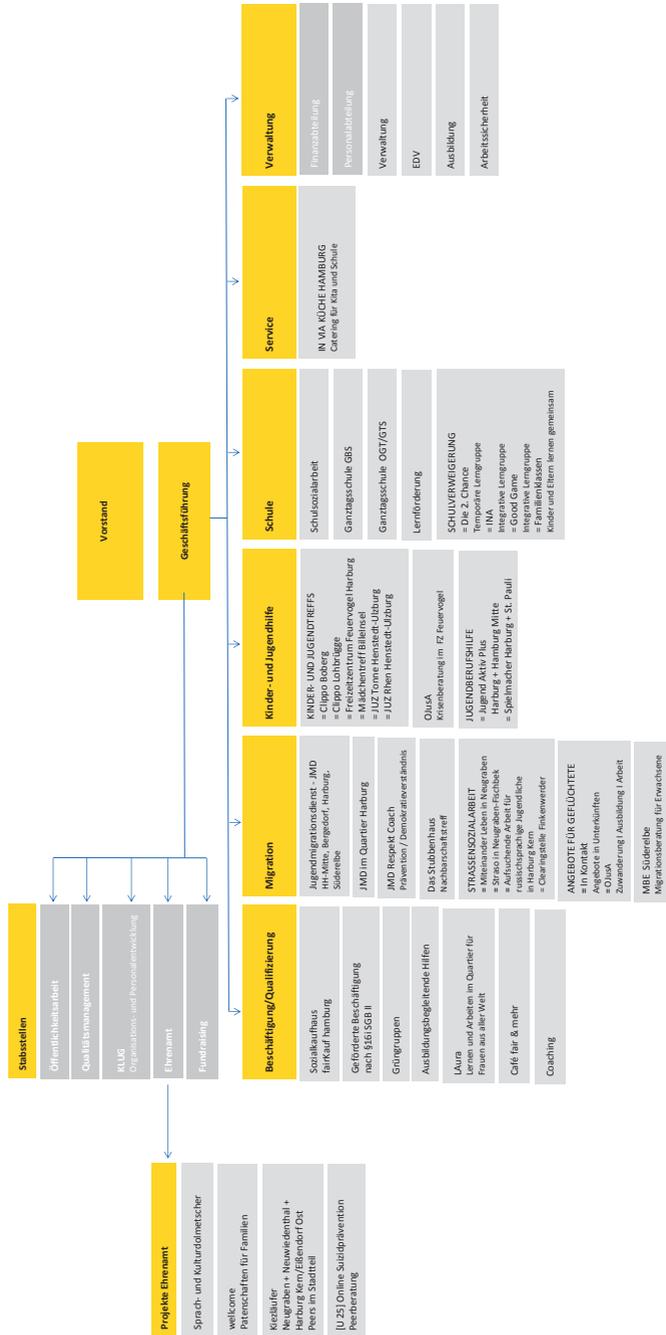
Kiezläufer\*innen, Kulturdolmetscher\*innen, Beratende in der Suizidprävention, Ehrenamtliche im Jugendvorstand, Unterstützende im Projekt Wellcome, bei der Hausaufgabenhilfe oder Ehrenamtliche für Familien, die Begleitung bei Behördenangelegenheiten brauchen.

Weil das Engagement eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit ist, wollen wir in 2020 noch mehr Kraft und Energie in diesen Arbeitsbereich stecken und die Stelle des Ehrenamtes weiter ausbauen. Damit das Ehrenamt bei uns noch mehr Platz und Raum erhält und wachsen kann.

Wir danken unseren Ehrenamtlichen und freuen uns auf das nächste Jahr im vereinten Engagement.

*Nina von Ohlen*

# Organigramm 2019



# Daten und Fakten 2019

Verein	Geschäftsfelder	Beschäftigte	Zahlen und Fakten
<p><b>1991 Gründung in Hamburg als Eingetragener gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendhilfe</b>  <a href="http://www.invia-hamburg.de">www.invia-hamburg.de</a></p> <p><b>Fachverband</b>                      des Caritasverbandes und Fachreferat im Deutschen Caritasverband</p> <p><b>Diözesanverband</b> im Erzbistum Hamburg in Hamburg/Lübeck/Rostock                      Ca. 30 Diözesanverbände in Deutschland  <a href="http://www.invia-deutschland.de">www.invia-deutschland.de</a></p> <p><b>IN VIA weltweit: ACISIF – IN VIA</b>                      Association Catholique Internationale de Service pour la Jeunesse  <a href="http://www.acisif-int.org">www.acisif-int.org</a></p> <p><b>Kooperationspartner</b>                      Freie und Hansestadt Hamburg, in allen Bezirken mit freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe, Sozialen Einrichtungen, Behörden, Fachämtern und Polizei, Bildungseinrichtungen u.v.m.</p> <p><b>IN VIA Geschichte und Selbstverständnis</b>  <a href="http://www.invia-hamburg.de">www.invia-hamburg.de</a>  <a href="http://www.invia-deutschland.de">www.invia-deutschland.de</a></p>	<p><b>Kinder- und Jugendhilfe</b>                      Jugendsozialarbeit                      Häuser der Kinder- und Jugendarbeit</p> <p><b>Schule</b>                      Schulsozialarbeit                      Beratung/Angebote                      Berufsorientierung                      Ganztägige Bildung und Betreuung</p> <p><b>Migration</b>                      Einrichtungen und Projekte für                      Neuzugewanderte                      Träger einer Begegnungsstätte für Anwohner*innen</p> <p><b>Beschäftigung/Qualifikation</b>                      Maßnahmen für Langzeitarbeitslose in den Bereichen:                      Garten- und Landschaftsbau                      Hauswirtschaft                      Sozialaufbau                      Upcyclingwerkstatt</p> <p><b>Service</b>                      IN VIA KÜCHE HAMBURG                      IN VIA Service Center</p> <p><b>Ehrenamt</b>                      Projekte/Angebote in allen Bereichen                      Ausbildung von Peerberater*innen                      Patenschaftsmodelle</p> <p><b>Modellprojekte</b>                      Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Europäischer Sozialfonds, Bundesagentur für Arbeit; team.arbeit.hamburg</p>	<p><b>191 Fachkräfte</b>                      Verwaltung                      Sozialpädagogik                      Sozialarbeit                      Coaching                      Gastronomie                      Garten- und Landschaftsbau                      Einzelhandel                      Handwerk                      Hauswirtschaft                      Upcyclingwerkstatt</p> <p><b>257 Honorarkräfte in allen Fachbereichen</b></p> <p><b>134 Ehrenamtliche in allen Fachbereichen</b></p> <p><b>Mitarbeiter*innen Vertretung</b> nach der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) für die Erzdiozese Hamburg</p> <p><b>Anwendung des Tarifvertrags:</b>                      AVR Caritas Tarifgebiet Ost                      (Arbeitsvertragliche Richtlinien des Deutschen Caritasverbandes)</p>	<p><b>IN VIA Hamburg e.V.</b>                      Erhält Förderungen über:                      Nicht öffentliche Mittel, Öffentliche Mittel, Spenden und Zuwendungen</p> <p><b>Kinder- und Jugendhilfe</b>                      37.401 Kontakte p.a.</p> <p><b>Schule</b>                      1.350 Kinder/Jugendliche p.a.</p> <p><b>Migration</b>                      3.100 Teilnehmer*innen p.a.</p> <p><b>Beschäftigung / Qualifikation</b>                      434 langzeitarbeitslose Menschen p.a.</p> <p><b>IN VIA Schulgastronomie</b>                      1.200 Essen täglich</p> <p><b>fairKauf hamburg</b>                      300 Kunden täglich</p> <p><b>Standorte IN VIA Hamburg e.V.</b>                      28 Standorte in Hamburg                      3 Außenstellen in                      Kiel/Henstedt-Uitzburg/Barmstedt</p> <p><b>Seit 2013 nach AZAV zertifiziert.</b></p>

Angaben gültig für 2019

# Vielen Dank für die Unterstützung!

Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)

Behörde für Schule und Berufliche Bildung (BSB)

Erzbistum Hamburg: Abteilung Schule und Hochschule

Fonds des Erzbistums Hamburg für Hilfen und Begegnung mit Flüchtlingen

Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Bergedorf

Bezirksamt Mitte

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Jugendberufsagentur Hamburg

Heimspiel. Für Bildung der Alfred Töpfer Stiftung F.V.S. und der Joachim Herz Stiftung

NestWerk e.V.

Fanräume FC St. Pauli

FC St. Pauli - Kiezhelden

DFB-Stiftung Egidius Braun

Beiersdorf AG

Demokratie leben! - Lokale Partnerschaften für Demokratie Harburg und Süderelbe

Buhck-Stiftung

Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Gemeinde St. Paulus Billstedt

Kirchengemeinde Bergedorf

Karstadt Warenhaus GmbH Bergedorf

Aktion Mensch

Deutsche Fernsehlotterie

GlücksSpirale

Radio Hamburg Hörer helfen Kindern e.V.

BUDNIANER HILFE e.V.

Quartiersfonds Harburg

Commerzbank

Panasonic Hamburg

Privatpender

# *Unser Dank für Sachspenden an das Sozialkaufhaus fairKauf hamburg geht u.a. an:*

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Rahlstedt  
Ev.-Luth. Apostelkirche Harburg  
Katholische Kirchengemeinde Sankt Bernard Poppenbüttel  
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Volksdorf  
Norwegische Seemannskirche Hamburg

FlixBus GmbH  
Tolkemit GmbH  
Leesa Sleep Ltd  
THE MADISON Hotel Hamburg

*Für die Rohstoffversorgung mit Festivalplanen für unsere Upcyclingwerkstatt danken wir:*

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH



## **Spendenkonto**

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN DE 38 3606 0295 0000 2202 21

BIC GENODED1BBE

Bank im Bistum Essen eG

## **Impressum**

Redaktion

IN VIA Hamburg e.V.

Fotos

© IN VIA Hamburg e.V.

© Marcos Grundt

© Michael Rathmayr

© Jugendmigrationsdienste

Auflage 200

2020



IN VIA

[www.invia-hamburg.de](http://www.invia-hamburg.de)

IN VIA Hamburg e.V. • Eidelstedter Weg 22 • 20255 Hamburg  
Tel. 040 / 51 44 04 - 0 • Fax 040 / 51 44 04 - 50 • [info@invia-hamburg.de](mailto:info@invia-hamburg.de)